Crimson Seduction

Von hatchepsut

Kapitel 1: Und schon wieder ein Missverständnis

Son Goku stand auf einem kleinen, grünen Hügel. Hinter ihm ragte ihr kleines Häuschen und ihr Garten auf und vor ihm fiel der Weg in sanften Serpentina ab. Er starrte dem Postboten hinterher und hielt den Brief wie etwas zerbrechliches in der Hand. Sein Blick war schon längst auf den Absender gefallen ... und genau das machte ihn stutzig. Er drehte sich um. "Vegeta! Wir haben Post von deiner Ex!"

Der Prinz hob den Kopf, war er doch gerade an die Hauswand lehnend und sich von der Sonne wärmend, eingenickt. Bei dem Ruf zog er eine Augenbraue hoch. "Von Bulma?", rief er zurück. "Zeig mal her!" Er war zu faul sich zu bewegen und da Kakarott sowieso gerade stand, konnte er genauso gut zu ihm kommen.

Der Jüngere seufzte und wand sich von dem Bild des davon brausenden Postboten ab. Er ging durch den Garten und ließ sich zu Vegetas Füßen ins Gras plumpsen, dann begutachtete er nochmals den Briefumschlag und ihre Adresse - es stand wirklich Son Goku UND Vegeta drauf - und reichte ihn dann wortlos dem Älteren.

Vegeta nahm den Brief und beäugte ihn wohl ebenso skeptisch wie sein Partner zuvor. "Was sie wohl will?" Er drehte den Brief herum und riss die obere Kante ab. Sofort schlug ihm das bunte Papier einer Einladungskarte entgegen. Schon das schlimmste ahnend faltete er das Pergament auseinander und las laut vor. "Einladung an Vegeta und Son Goku, meine beiden Lieblingssaiyajins." Der kleinere hielt inne und verzog spöttisch das Gesicht. Typisch Bulma. Dann las er weiter. "Am Freitag veranstalte ich eine Betriebs- und Familienfeier in Form eines Barbecues. Es gibt reichlich zu essen und zu trinken. Da wir uns nun schon so lange nicht mehr gesehen haben, würden Trunks, Bra und ich uns sehr freuen, wenn ihr kommen würdet."

Goku sah Vegeta an und fragte sich was dieser von solch einer Einladung wohl halten mochte. Seinem Gesichtsausdruck zu schließen nicht viel. Aber er würde schon gerne mal seine alten Freunde wieder sehen, auch wenn sie nicht mehr alle so gut auf ihn zu sprechen waren wie ... vor dieser Sache mit Vegeta. Er schluckte. "Wollen ... wollen wir hin?"

Seufzend hob der Ältere die Achseln und ließ sie wieder sinken. "Es gibt was zu Essen. Also schätze ich mal schon, oder?" Er grinste. "Von mir aus." Außerdem wusste Vegeta selbst nur zu gut, wie sehr Kakarott seine ehemalige Familie und Freunde vermisste. Und auch... er fände es schön seinen Sohn und seine Tochter mal wieder sehen zu

können. Bra war sicherlich schon ein ganzes Stück gewachsen.

Goku strahlte über das ganze Gesicht, als er Vegeta diese Worte sagen hörte. "Danke!" Er erhob sich. "Wann war das Barbecues? Nächsten Freitag? Das sind ja noch ein paar Tage. Mhm, wer wohl alles da sein wird?" Er nahm Vegeta den Brief wieder aus der Hand, beugte sich noch ein Stück nach unten und hauchte dem Älteren einen Kuss auf die Wange. "Ich freu mich schon. Danke Vegeta."

Ehe die Röte eine Chance bekam sich auf seine Wangen zu schleichen lächelte er und zuckte scheinbar arglos die Schultern. "Schon gut.", murmelte er und lehnte sich wieder zurück und schloss die Augen. So etwas war ihm noch immer peinlich auch wenn er sich innerlich darüber freute, diese Art von Dankbarkeit oder Zärtlichkeiten zu bekommen.

Son Goku lächelte wieder und sah noch einen Moment auf die ganz leicht roten Wangen. Wie süß! Wie süß das war, doch das würde er Vegeta niemals so sagen. Immerhin war er nicht lebensmüde. Mit einem zufriedenen Lächeln betrat er ihr Haus und ging in die Küche, legte den Brief ab und durchstöberte den Kühlschrank. Es wurde Zeit, das sie mal wieder einkaufen gingen.

Irgendwann hatte Vegeta genug vom Sonne tanken und erhob sich schwerfällig. Man, er war eingerostet! Jedoch, beruhigte er sich selbst gedanklich, nichts was ein ordentliches Training wieder wett machen könnte. Als er die Küche betrat entdeckte er Son Goku, war ja klar, am Kühlschrank. "Machst du heute Mittagessen? Schön.", grinsend setzte er sich auf den Stuhl und sah dem Jüngeren zu.

Son Gokus Haarschopf tauchte aus der Kühle auf und drehte sich zu Vegeta. "Ich war doch schon gestern dran. Warum kochst du mal nicht wieder? Vorgestern war ichs doch auch." Er dachte kurz nach. "Eigentlich schon die ganze Woche! Das letzte mal als du gekocht hast war ... vor zwei Wochen!"

Er grinste und tat ganz unschuldig. "Wirklich? Hm. So was aber auch. Ich werd demnächst mal wieder kochen. Aber weißt du, Kakarott, bei dir schmeckt es einfach am besten." Innerlich lachte Vegeta auf. " Das funktionierte jedes mal.

Goku verzog seinen Schmollmund. "Du bist unfair! Du weißt doch, das du mich damit immer kriegst!" Er drehte seinen Kopf wieder Richtung Kühlschrank und grummelte vor sich hin. "Ich bin doch nicht dein Haussklave! Du könntest ruhig auch mal etwas mehr tun!" Dann hatte er die Sachen fürs Essen zusammen, tauchte wieder auf und trat die Tür mit dem Fuß zu.

Vegeta lachte und ging auf seinen Koi zu. Seinen Kopf an seinen Rücken legend schlang er die Arme um den Größeren und hauchte ihm einen Kuss auf das Schulterblatt. "Ich bin dir sehr dankbar. Und du hast was gut bei mir."

Ein überraschtes "Ufz", entfuhr dem Jüngeren, als ihn Vegeta umarmte und er mit seinen Händen balancieren musste, um nichts fallen zu lassen. Trotz seines Oberteils spürte er Vegetas Kuss und drehte seinen Kopf, um auf den anderen herunter linsen zu können. "Na dann weiß ich ja schon, wann ich dieses 'Gut' einfordern werde." Er

grinste breit. "Jetzt lass mich aber los, sonst wird das nix mehr mim Essen."

Schmunzelnd tat Vegeta wie ihm geheißen und sprang mit einem kleinen Hoppser auf die Anrichte und ließ die Füße baumeln. Von hier aus hatte er einen guten Überblick über jeden von Son Gokus Handgriffen. "Na dann leg mal los mein Hübscher."

Der Jüngere merkte wie ihm die Röte über die Wangen kroch und am liebsten hätte er seinen Kopf zwischen die Schultern gezogen, wenn dann nicht wieder Gefahr bestünden hätte, dass die Sachen auf seinem Arm fielen. So aber brachte er sie zu der Anrichte neben dem Herd und fing an Gemüse zu schneiden und einen Topf aufzusetzen. Ab und an rutschte sein Blick zu Vegeta, der ihm wie ein kleiner, neugieriger Junge zusah. Wieder wurde er rot, wie immer wenn er spürte das ihn der Kleinere beobachtete.

Das der Größere rot wurde fand Vegeta unheimlich süß. Kakarott war wirklich niedlich! Auch wenn Vegeta sich vor ihrer Beziehung strikt geweigert hätte, solch ein Wort oder ein ähnliches überhaupt zu denken, so konnte er es einfach nicht anders beschreiben. Kakarott WAR einfach NIEDLICH!

Aus irgendeinem Grund wurde Goku plötzlich wirklich knall rot. So ein Mist! Kurz linste er zu Vegeta, dann wanderte seine Augen zurück auf das Schneidebrett. Mist, ihm fehlte noch was. Er drehte sich zur Seite und machte den einen Schritt zu Vegeta, streckte sich nach der Schranktür über dem Prinzen. "Ähm, könntest du grad mal ein Stück rücken? Ich muss hier dran."

Das war eine weitere nette Möglichkeit den anderen zu necken. Das war zu einem seiner Liebsten Hobbies während ihrer Beziehung geworden. Kakarott necken. Denn das konnte man ÄUßERST gut. Also beugte sich Vegeta vor, sodass die Tür des Schrankes geöffnet werden konnte, ohne Gefahr zu laufen das Teil abzubekommen, gleichzeitig aber auch einen neckischen Kuss am Kinn des Jüngeren loszuwerden.

Son Goku zuckte zusammen und die Schranktür knallte wieder zu. "Lass das.", meinte er in gespielterm Ernst. "Ich muss kochen!" Wieder griff er nach der Tür, zog sie diesmal gleich ganz auf und holte das Gewürz heraus. Wobei er das Gefühl hatte, das sein Herz von Null auf Hundert beschleunigte, den der Atem Vegetas an seinem Hals machte ihn schier wahnsinnig!

Vegeta grinste in sich hinein. "Hmm... das... gefällt mir.", murmelte er und hauchte einen weiteren Kuss auf die Haut ehe er leicht am Kinn seines Partners knabberte. Er brachte ihn gerne aus der Fassung. "Und... du kannst nicht beides gleichzeitig, hm?" Er lachte auf, machte jedoch weiter. "Wie schade. Dann wirst du dich wohl für eines entscheiden müssen..."

"Igh!" Wieder eines dieser komischen Geräusche die er ausstieß, wenn ihn der Kleinere so unvorbereitet erwischte. "Vegeta! Das Essen!" Er versuchte leicht von ihm wegzurücken und eine Gänsehaut breitet sich auf seinem Körper aus.

Vegeta grinste und ließ seine Hand zur Hüfte Gokus gleiten. "Hmm... Ja? Was ist denn mit dem Essen, Kakarott?" Die Unschuld in Person schwang in seiner Stimme mit und

ebenso schaute er nun auch zu Kakarott auf.

Der Jüngere fing am ganzen Leib an zu zittern. "Kochen ... verbrennt sonst ...", stieß er schließlich hervor. Wie er das hasste ... und liebte wenn Vegeta so lammfromm tat und sich dann in einen kleinen Teufel im Bett verwandelte. "Nicht ... nicht jetzt ... ich muss ... weitermachen." Die Hand auf seiner Hüfte trieb ihn mehr als nur in den Wahnsinn ... und Vegetas Gesicht ...! Am liebsten hätte er ihn gepackt und ... Nein! Er würgte den Gedanken ab und sah zu Decke.

Leise begann Vegeta zu schnurren. "Willst du mich etwa nicht?... Jammerschade..." Er lehnte sich zurück und spreizte die Beine, sodass Kakarott dazwischen rutschte. "Also willst du MICH anbrennen lassen?" Das verschmitzte Grinsen auf seinen Lippen und das dunkle Funkeln in seinen Augen verrieten seine scheinbar unschuldige Maske.

Gokus Zähne versenkten sich in seiner Unterlippe, während er die Decke anstarrte. "Vegeta, bitte ... nicht jetzt." Er durfte nicht nach unten blicken. Nur ein Augenaufschlag von Vegeta und er würde die Beherrschung verlieren, das wusste er. Seine Hose verriet es ihm.

Vegeta hatte alle Mühe nicht laut loszulachen. Kakarott kämpfte wirklich mit aller Macht gegen sein Verlangen an. Doch sie beide wussten, dass er keine Chance hatte. "Wirklich... nicht jetzt?", kaum merklich strich der Prinz hauchzart mit seinen Fingern über die sichtbare Beule in der Hose seines Gefährten.

Goku schloss die Augen und ein gequälter Laut kam über seine Lippen. "Vegeta ..." Dann krachte das Gewürz auf den Boden und seine Hände stemmten sich gegen die Schultern des Kleineren und pressten ihn gegen die Wand. "Du bist so unverbesserlich!" Damit drückte er ihm stürmisch seine Lippen auf den Mund.

Sieg! Vegeta schlang instinktiv die Arme um den Nacken des Jüngeren und erwiderte den Kuss genauso stürmisch. "Hmm.. ich weiß...", hauchte er und schlang auch seine Beine um die Hüfte Kakarotts, zog ihn so noch enger an sich.

Aber nicht so!, schoss es Goku durch den Kopf. Er ließ Vegetas Schultern los, ohne ihren Kuss zu unterbrechen, packte seinen Hintern und hob ihn von der Arbeitsfläche hoch, drehte sich stürmisch küssend einige male und ließ den kleineren dann ziemlich unsanft auf den Esstisch krachen.

Der knurrte entzückt auf. "Hmm.. ja.. mein Kleiner. Was ist? War das schon alles?" Vegeta wusste, dass Kakarott die Herausforderung brauchte und er würde sich nicht so leicht erobern lassen. Gespielt versuchte er über den Esstisch von ihm weg zu krabbeln und diesem somit die Lust und Erlösung zu entsagen, in der Hoffnung, der Größere würde darauf anspringen.

"Hier geblieben!", fauchte der Größere und packte Vegeta am Fußgelenk. "Mich erst scharf machen und sich dann verkrümeln wollen? So haben wir nicht gewettet mein ... wie hast du mich genannt? Kleiner?" Er grinste. Vegeta ließ sich immer was Neues einfallen. Er hatte noch nie einen Kerl erlebt, der so Erfindungsreich sein konnte, wenn es um Sex ging. .... Ehrlich gesagt, hatte er außer Vegeta noch gar keinen Kerl

erlebt.

Jener Kerl grinste. Genau das hatte er haben wollen. "Wirklich? Ja mein Kleiner.." Diese Neckerei betonte Vegeta noch einmal extra und schaute dann herausfordernd zu Kakarott auf. "Mmmhh.." Geschickt schlüpfte seine Finger unter dessen Oberteil und strichen über die warme Haut darunter. Kami, er fühlte sich so gut an!

Goku erzitterte und zog Vegeta wieder über die Tischplatte zu sich heran. "Kleiner, soso ... da hab ich aber vom letzten Mal noch ganz andere Wörter von dir ihm Kopf. Erinnerst du dich?" Damit packte er Vegeta im Nacken und ließ seine Nasenspitze über sein Ohr und seinen Hals wandern. Zog diesen herzhaften Duft ein, der so typisch Vegeta war.

Der legte genüsslich den Kopf in den Nacken. "Hmm.. ja?.. Komisch daran.. kann ich mich nicht erinnern. Ich fürchte da musst du meinem Gedächtnis ein wenig auf die.. Sprünge helfen." Der Ältere schloss die Augen und genoss das Gefühl von Gokus Haut auf seiner.

"Deinem Gedächtnis auf die Sprünge helfen? Muss ich das?" Er grinste in Getas Nacken und drückte seine Lende gleichzeitig zwischen die offenen Beine des Kleineren. "Na, erinnert dich das an was?"

Ein heiseres Keuchen entrang sich seiner Kehle. "Ah...", schnurrte er. "Hm... dunkel... aber.. ich bin mir noch nicht.. sicher.." Er biss sich erwartungsvoll auf die Lippe.

"Dann muss ich wohl deutlicher werden!", knurrte Goku und stieß Vegeta - jetzt schon weniger sanft - auf die harte Tischoberfläche. Er beugte sich über ihn und schloss seine Lippen um Getas Mund. "Du wolltest es so.", nuschte er hinein und seine Hand schob sich zwischen Vegetas Hemd und dessen Hose und versuchte ihm Letzteres abzustreifen.

Vegeta stöhnte auf. "Hmn!" Bereitwillig hob er seine Hüften, damit der Jüngere es leichter hatte, an den Ort ihrer beider Begierde zu kommen. "Ich.. ich glaube wir.. kommen näher.. dran..", grinste Vegeta und knabberte zärtlich an Son Gokus Ohrläppchen, als dieser sich zu ihm herunterbeugte.

Der Größere stieß als Antwort nur ein Schnauben in Vegetas Nacken aus und strich mit seinem Daumen sacht über die empfindsame Haut an Vegetas Lenden. "Kommen wir?", brummte er und begann eine sachte Spur kleiner Küsse auf Vegetas Halsmuskeln zu verteilen. "Zumindest scheinst du es ganz schön nötig zu haben." Er grinste. "So heiß wie du bist."

Angetan biss sich der Ältere auf die Lippen. "Oh..ja.. du ahnst gar nicht wie sehr...", gab er schnurrend zu und rieb sich verführerisch am heißen, starken Körper über ihm.

"Mhmm ..." Goku stöhnte auf. "Du kleiner Teufel schaffst es doch immer wieder mich rum zukriegen, selbst wenn ich es gar nicht will." Er stützte sich auf seinen Unterarm und strich mit der anderen Hand weiter über Vegetas Oberschenkel, fuhr unter den Stoff der Hose und wieder zurück.

"Hmnh..", er keuchte auf und sah nun fragend zu ihm auf. "Willst du es denn nicht? Willst du mich.. denn nicht?", fragte er und zog den Kopf ein wenig zurück. Vegeta wollte ihn, und wie er ihn wollte. Doch wenn es dem anderen so zuwider war, dann würde er sich zurückhalten mit seinen Neckereien in Zukunft. Ganz egal was es ihn kostete.

Goku packte Vegetas Nacken und zog ihn fast schon herrisch wieder zu sicher heran um ihn zu küssen, wobei er seine Hüften fester zwischen Vegetas Beine drängte. "Findest du nicht auch, das es dafür ein bisschen zu spät ist?"

Er keuchte auf. Der Griff Kakarotts tat richtig weh und das schien falsch. Irgendwie schien es nicht richtig. "Warte.. Kakarott.."; brachte er mühsam hervor und versuchte den Jüngeren zum Innehalten zu bringen. "Wa... was heißt.. das? Schläfst du jetzt nur mit mir, weil dich dein Schwanz kontrolliert?!"

Batsch! - Der Größere zuckte zurück und ließ Vegeta los als hätte ihn dieser geschlagen oder er sich an ihm verbrannt. Seine Augen lagen für einen Moment mit einem Ausdruck auf dem Kleinere, den keiner von ihnen wohl zu deuten wusste und dann kehrte unendliche Trauer und Schmerz in ihnen ein. Wortlos drehte er sich um und ging zum Herd zurück.

Perplex starrte Vegeta auf Son Gokus Rücken. Was zur Hölle war denn jetzt los? "Hey ... Kakarott!", doch der Angesprochene schien nicht zu reagieren und fing stattdessen an, das Essen weiter zuzubereiten. Vegeta fluchte und fuhr sich durch's Haar. Seine Erregung war nun im Nu abgeebbt. Auch er rutschte vom Tisch, richtete seine Kleidung und rauschte aus dem Raum.

Mistkerl!, schoss es dem Jüngeren durch den Kopf. Warum hatte er das gesagt? Wie kam er überhaupt darauf? Ganz in Gedanken tat Son Goku seine Kochhandgriffe, bis das Essen fertig war - es schmeckte sogar einigermaßen pasabel, dafür, dass es fast verbrannt wäre. Doch Hunger hatte er keinen mehr und so ließ er den Deckel auf dem Topf und verließ ebenfalls die Küche.

Vor Wut schnaufend war Vegeta hinauf in ihr gemeinsames Schlafzimmer gerannt. Seine Faust in die Wand rammend und sich danach auf das Bett fallen lassend versuchte er sich zu beruhigen. Warum hatte er das gesagt? Das wusste er nicht. Doch was er wusste war, dass er es in dem Moment hatte wissen müssen. Hatte wissen müssen, ob Son Goku aus Liebe mit ihm schlief oder aus Lust, weil er nun mal der einzige war, der ihm das geben konnte was er brauchte und umgekehrt. Warum also hatte der Jüngere so reagiert? Ein einfaches "Ja" oder "Nein" hätte doch schon gereicht, verdammt!

Goku betrat den Garten, setzte sich ins Gras und lehnte seinen Kopf an die Hauswand. Dann zog er seine Knie an den Körper und umschlang sie mit seinen Armen. Ihm war kalt. Trotz der warmen Sonne, die ihm ins Gesicht schien, war ihm kalt. Eine innere Kälte, die höllisch weh tat. "Warum hast du das gesagt Vegeta?", murmelte er und schloss die Augen.

Sein Körper hatte so nach dem anderen geschrien, sich so nach dem anderen verzerrt. Und was sagte Kakarott? "...Auch wenn ich es eigentlich gar nicht will!" Tze! War das zu fassen? Und da spielte ER die beleidigte Leberwurst? Wo kamen sie denn da hin?

Irgendwann hielt es der Größere nicht mehr aus. Er musste etwas tun, oder seine Gedanken würden ihn noch umbringen. In so einem Moment hatte es eh keinen Sinn mit Vegeta zu reden, soweit kante er ihn mittlerweile. Also tat er das, was eh schon fällig war. Er ging ins Wohnzimmer, schnappte sich einen Rucksack und machte sich auf ins nächste Dorf, um einzukaufen.

Verflucht! Was sollte er denn jetzt machen? Diese Missverständnisse hatten sie immer öfter. Vegeta lief in seinem Zimmer hin und her. Murrend stapfte er die Treppen wieder nach unten. "Kakarott?", rief er und schaute zuerst in die Küche. Der Topf stand auf dem Herd, doch von dem Größeren keine Spur. "Kakarott?", rief er dieses Mal schon etwas lauter.

Son Goku war ein ganzes Stück außerhalb des kleinen Dörfchens gelandet und den Rest zu Fuß gegangen. Mittlerweile kannte er die meisten Einwohner, hauptsächlich ältere Leute, und die meisten kannten auch ihn. Er war zwar auch schon ein paar mal mit Vegeta hier gewesen, doch das kam eher selten vor.

"Kakarott?", nun hatte Vegeta bereits das ganze Haus durchsucht doch Kakarott war ... weg.

Vegeta ließ sich auf die Couch fallen. War er wegen ihm gegangen? "Ha.. was für eine dumme Frage..", murmelte er und vergrub das Gesicht in seinen Händen. "Es ist meine Schuld.."

Langsam ging er durch die kleine Einkaufsstraße, grüßte hier mal jemanden und unterhielt sich dort mal mit jemandem. Diese freundlichen Leute, waren genau das, was er jetzt brauchte. "Son Goku, hallo!" Er drehte sich um und sah, wie die Frau aus dem Gemüseladen ihn zu sich winkte. "Son Goku, schön dich zu sehen. Wie geht es dir?" Er zuckte mit den Schulter. "Ganz gut. Und dir?" Sie lächelte. "Ach, das Alter eben ... Aber ich wollte dich was fragen. Du hast uns letztens so nett geholfen, als der Baum drohte auf unser Haus zu fallen. Könntest du uns vielleicht nochmal helfen?"

Vegeta hasste sich. Hasste sich so sehr wie noch nie zuvor. Kakarott war so herzensgut, und was tat er? Er verletzte ihn - permanent. Das hatte er nicht verdient und Vegeta bereute seine Worte nun zutiefst. "Oh Kakarott", murmelte er und rieb sich über die Augen. "Es tut mir Leid."

Son Goku nickte. "Gerne, worum gehts denn?" "Nun, wir brauchen Kaminholz für den nächsten Winter. Aber mein Mann ist mittlerweile zu alt um das Holz zu schlagen und jüngere Leute gibt es in dieser Stadt ja auch nicht so viel. Wärst du vielleicht so nett und würdest das für uns tun?" "Kaminholz? Winter? Wir haben doch gerade Frühling." "Ja, aber das Holz muss erst noch austrocknen, bevor wir es verbrennen können. Deshalb ... nun ja, machst du es?" Goku nickte. "Ja, klar. Kein Thema." Die alte Frau sah erleichtert auf und lächelte. "Oh, vielen Dank. Hier nimm das mit. Die isst du doch so gerne!" Damit warf sie Goku zwei Köpfe Romanesko zu, die dieser geschickt auffing

und in seinem Rucksack verstaute. "Danke. Ich komm dann später bei euch vorbei." Eigentlich aß Vegeta sie ja gerne und nicht er, aber egal. So setzte er seinen Einkaufsbummel fort.

Vegeta hatte sich umgezogen und verließ nun das Haus. Er warf einen Blick zum strahlend blauen Himmel und lief dann, die Hände in der Hosentasche, in den Wald. Seufzend schnaufte er und stapfte durch das Dickicht. Im Haus sitzen zu bleiben und Trübsal zu blasen hatte er einfach nicht mehr ausgehalten. Wo war der andere nur hin? Vegeta war zu sehr in Gedanken um überhaupt daran zu denken, nach Gokus Aura zu suchen.

Nach ein zwei Stunden in der Stadt kehrte Goku zurück, überlegte kurz, ob er Vegeta Bescheid geben sollte, verwarf den Gedanken dann aber wieder. Er ging zum Kühlschrank, sortierte alles ein und stellte dann fest, dass das Essen unberührt war. Goku zuckte kurz mit den Schultern, überlegte was er machen sollte und entschied sich dafür das Holz zu besorgen. Als ging er in den Garten und flog über den Wald, bis er einen schönen Baum gefunden hatte, den es sich lohnte zu zerlegen.

Vegeta schnaufte auf und hielt erst inne, als er an einem kleinen Bach ankam. Hier ließ er sich ins Gras fallen. Seine Gedanken schweiften zu seinem Partner. Er hatte ihn verletzt. Wusste er doch, wie "sensibel" der andere war. Doch wie sollte er sich entschuldigen? Damit hatte er es ja noch nie wirklich gehabt. "Ach Kakarott."

Goku landete, hielt einen Moment inne und besah sich den Baum. In der Nähe gab es wohl einen kleinen Bach, den er hörte sein Rauschen. Einige Sekunden ließ er noch verstreichen, dann zog er seine beiden Oberteile aus, legte sie auf die Seite und begann den Baum Stück für Stück auseinander zunehmen.

Ein Krachen ließ ihn innehalten und Vegeta hob den Kopf. "Hm?" Erst dachte er, er hätte sich verhört, doch dann ertönte das Krachen und Bersten noch einmal und nun wurde sein Blick von einem Baumwipfel gefangen, der langsam aber sicher sich immer weiter zur Seite neigte. "Was zur...?"

Bevor der Baum ganz fiel, packte Goku ihn, flog damit ein Stück in die Luft, damit er nicht gleich den ganzen Wald mit abrisse und ließ den Baum vorsichtig zwischen die anderen Bäume fallen. Dann fing er an ihn klein zuschlagen. Was bei der Hitze - und das musste er leider zugeben - verdammt anstrengend war. Nur gut, dachte er. Das ich meine zwei Hemden ausgezogen hab.

Bevor Vegeta wusste, was er tat war er schon auf den Beinen und lief zu dem "Übeltäter" als er von Weitem jedoch die Sicht auf Kakarott bekam hielt er inne und sich hinter einem Stamm versteckt. Was tut er? Sie hatten genug Feuerholz also warum... stand Kakarott nun hier mitten im Wald und zerschredderte einen Baum? Wow... Sein Blick glitt über den von Schweiß glänzenden Körper des Größeren, den NACKTEN, vor Schweiß glänzenden Körper... Sein Mund wurde ganz trocken. Kami! Er sah unglaublich geil aus!

Es tat gut! Es tat so verdammt gut sich körperlich zu betätigen und dabei an nichts mehr denken zu müssen. Trotz des Schweißes, der ihm mittlerweile in Strömen vom

Körper ran und der Tatsache, dass er eigentlich nur vor einem Problem floh, dessen er sich gerade nicht stellen wollte, ging es ihm gut. Mit einem lauten Schnaufen spaltete er das letzte Stück Holz mit einem geübten Schlag und ließ sich dann rückwärts ins Gras fallen, stützte sich mit seinen Armen hinter seinem Rücken ab und streckte die Beine aus. Er war ganz schön fertig.

Die ganze Zeit über hatte der Ältere wie angewurzelt hinter dem Baum gestanden und seinem Partner bei der schweißtreibenden Arbeit zugesehen. Doch nun, da er fertig schien, kam er sich albern vor. Was tat er da? Vegeta drehte sich um und lief ein Stück zurück in den Wald ehe er dann abhob und zu ihrer Hütte zurückkehren konnte, ohne beim Fliegen gesehen zu werden.

Son Goku drehte den Kopf und beobachtete den Waldrand. Hatte er da eben nicht etwas gehört, oder viel mehr gespürt? Eine Zeit lang ließ er seine Augen das dichte Holz absuchen, aber als er nichts weiter fand zuckte er bloß mit den Schultern und erhob sich dann. Mit einem Schnauben zog er sich seine Sachen wieder an und machte sich mit dem Holz auf den Weg zu ihrem Haus. Jetzt hatte er erst mal Hunger!

Er landete vor ihrer Hütte und betrat das kleine Haus. Drinnen war alles ruhig, war ja auch nicht anders zu erwarten und so ließ sich Vegeta wieder auf die Couch fallen, wankelte ein Bein an und ließ den Kopf an die Lehne sinken. Es war doch alles einfach nur zum Kotzen!, grummelte er gedanklich.

Als er hinter dem Haus zur Landung ansetzte musste er sich erst mal nen Platz für das ganze Holz suchen. Grummelnd erhob er sich nochmal in die Luft und flog ein paar Meter weiter, setzte dann das Holz neben ihrem Zaun ab und betrat die Wohnung. Sein Blick fiel auf Vegeta und mit einem "Auch wieder da?", betrat er die Küche.

Er hatte den anderen bereits kommen gespürt, bevor er das Wohnzimmer betreten hatte. Auf seine schnippische Frage hin seufzte er leise auf und nickte dann schließlich. "Aye.", murmelte er. Seine Gedanken versuchten ein paar logisch klingende Sätze hervorzubringen, die er dem Jüngeren mitteilen konnte ohne ihn noch weiter zu verletzen und sich für sein Benehmen zu entschuldigen.

Goku bekam die Antwort nur mit einem halben Ohr mit. Er ging an den Herd und machte sich das Mittagessen warm, holte sich einen Teller und häufte ihn voll. Dann setzte er sich an den Küchentisch und versuchte nicht daran zu denken, was am morgen fast auf eben jenem passiert wäre ... und als er eben doch dran dachte, spürte er, das er begann rot zu werden. Fluchend erhob er sich, zog wieder seine beiden Oberteile aus, weil mit der Farbe auch die Hitze gekommen war und setzte sich wieder zurück. Vegeta konnte ihn einfach wahnsinnig machen!

Ach verflucht! Er musste sich zusammenreißen. Anders würde es wohl nicht gehen. Seufzend erhob Vegeta sich und lief zur Küche, blieb jedoch im Türrahmen stehen. Schweigend beobachtete er den Jüngeren eine Weile, bis er die Stille, die nur ab und an von Gokus Esslauten durchbrochen wurde, durchbrach. "Es.. tut mir Leid, Kakarott."

Irgendwie schaffte es der Jüngere sich nicht zu verschlucken und wendete seinen Kopf zu Vegeta, musterte ihn einen Augenblick und überlegte scharf, wie er jetzt

reagieren sollte. Immerhin hatte sich der Kleinere noch nie bei ihm entschuldigt; wenigstens nicht auf diese offensichtliche Weise. Doch das änderte nichts daran, dass Vegeta ihn wirklich verletzt hatte mit seinen Worten. Kommentarlos wendete er sich wieder seinem Essen zu.

Vegeta seufzte. Er fühlte sich sichtlich unwohl in seiner Haut. Mit Entschuldigungen hatte er es ja noch nie so wirklich gehabt, doch dass Kakarott nun nicht einmal darauf reagierte kratzte gewaltig an seinem Stolz. "Vielleicht... wäre es besser wenn ich erst einmal gehe..", murmelte er. Anscheinend hatte Kakarott ja kein Interesse daran, ihn in seiner Nähe zu wissen und aufdrängen oder gar darum betteln würde er ganz sicher nicht! Der Prinz drehte sich um und verließ das Haus. Würde er morgen eben noch einmal wiederkommen... wenn der andere sich bis dahin beruhigt hatte.

Goku schluckte abermals, als er sah, wie Vegeta ging. Kurz schloss er die Augen, dann stand er auf und lief dem Kleinere hinterher. Er erwischte ihn gerade noch, als dieser das Haus verließ. "Vegeta!", rief er. "Warte bitte!"